

Gefördert durch



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Wärmeinitiative

Rheinland-Pfalz



Transferstelle Bingen



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz



Kommunale Wärmeplanung – Einführung in den Themenblock

Paul Ngahan

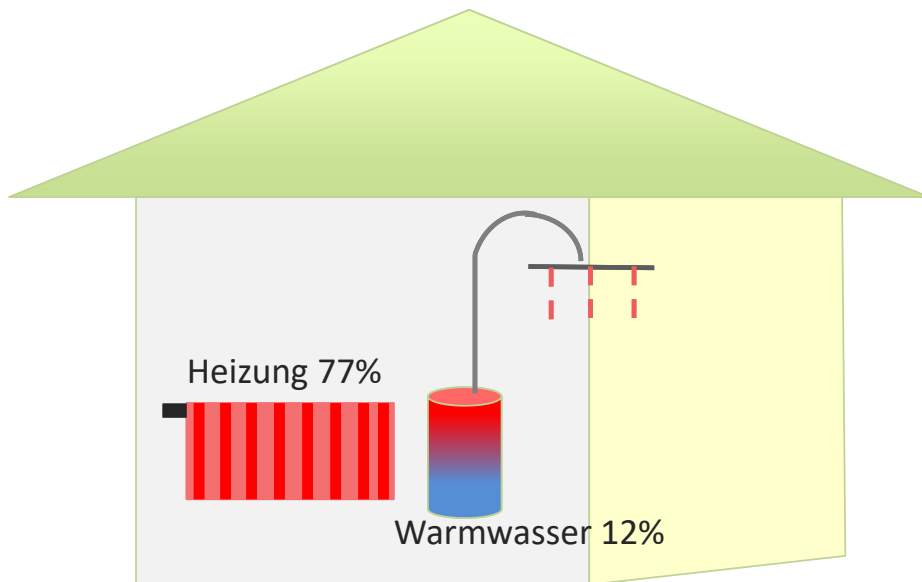
16.11.2023 | 12. Fachtagung Energiewende und Klimaschutz in Kommunen

Warum ein Gebäudeenergiegesetz bzw. ein Heizungsgesetz und ein Wärmeplanungsgesetz jetzt kommen müssten?

(1)



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

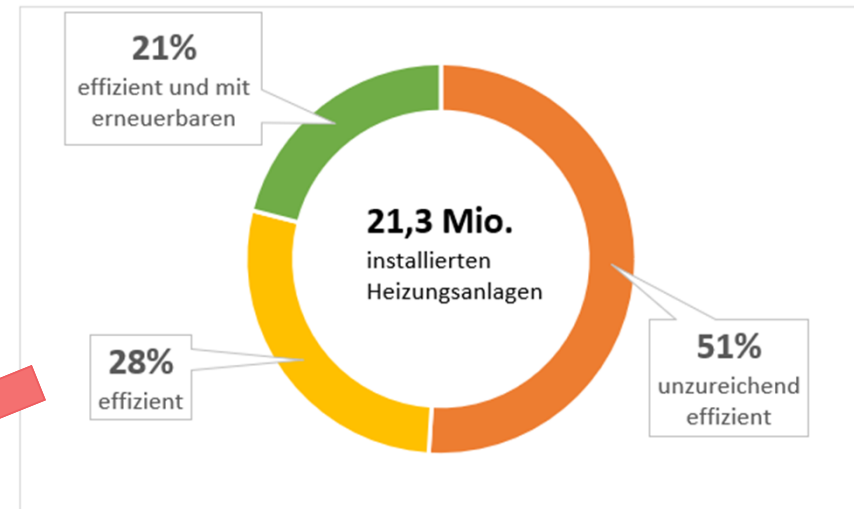


Grafik: eigene Darstellung

Quelle: https://www.asue.de/energieverbrauch_im_privathaus

Heizung und Warmwasser

Ca. 90% Energieverbrauch eines Privathauses



17,4 % Anteil Erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch Wärme und Kälte in Deutschland

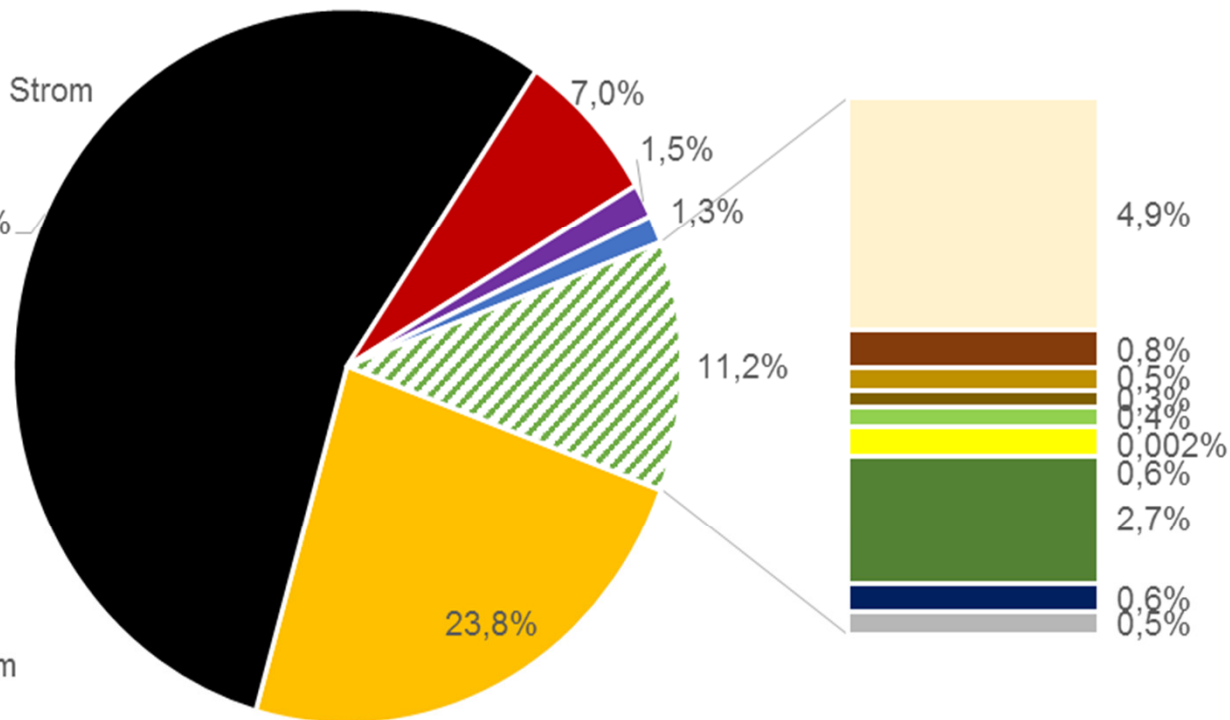
Wende in der Wärmeversorgung dringend!

Überraschung! Wärmebereitstellung (Kommunen aus der Region Eifel und Trier)



- Erdgas
- Heizöl, Flüssiggas etc.
- Prozesswärme aus nicht erneuerbarem Strom
- Elektroheizung (nicht erneuerbar)
- Wärmepumpe (nicht erneuerbar)
- Scheitholz
- Pellets
- Holzhackschnitzel
- Holz (Wärme aus KWK)
- Biogas (Wärme aus KWK)
- Biotreibstoffe (Wärme aus KWK)
- Solarthermie
- Prozesswärme aus erneuerbarem Strom
- Elektroheizung (erneuerbar)
- Wärmepumpe (erneuerbar)

Wärmebereitstellung nach Energieträgern



Quelle: Wärmestudie Eifel-Trier 2016

Warum ein Gebäudeenergiegesetz bzw. ein Heizungsgesetz und ein Wärmeplanungsgesetz jetzt kommen müssen

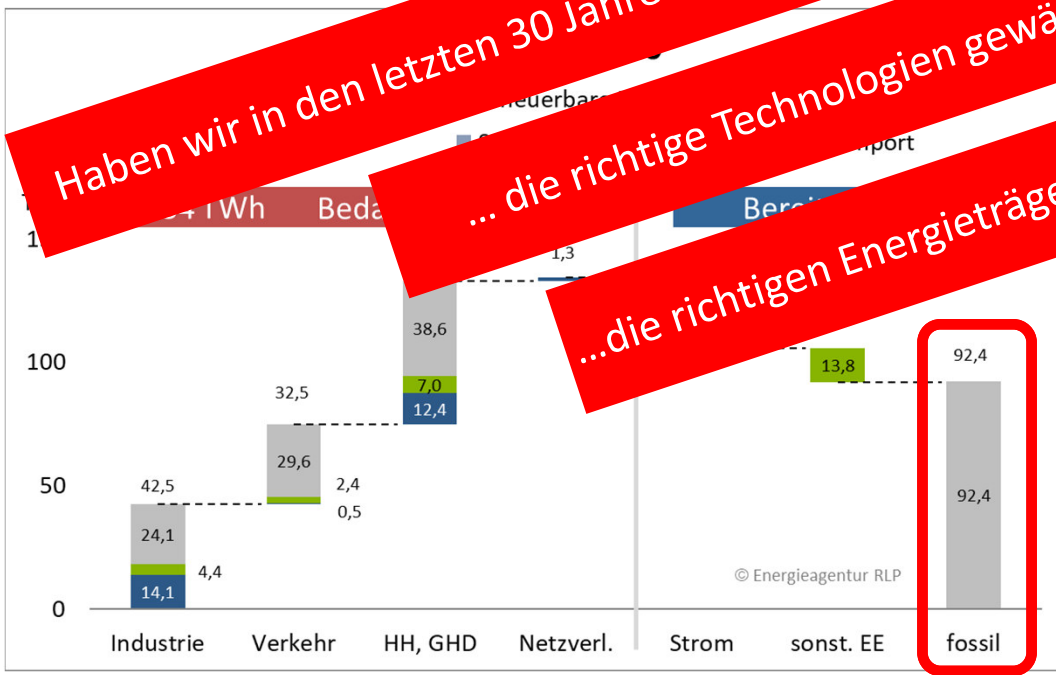


(2)

Endenergie Rheinland-Pfalz

CO₂-Emissionen

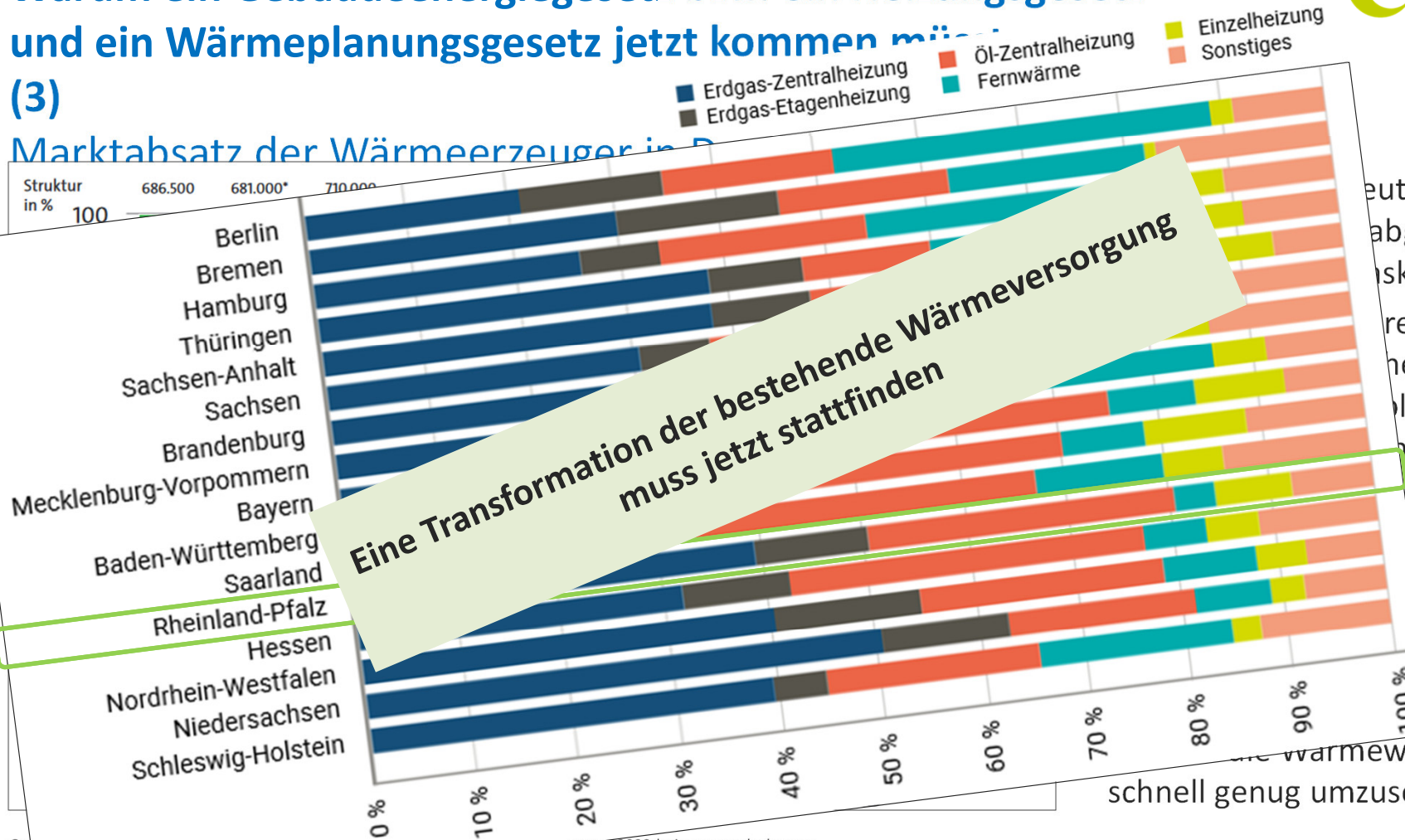
Haben wir in den letzten 30 Jahren die richtigen Konzepten gefördert?
 ... die richtige Technologien gewählt?
 ...die richtigen Energieträger und Anreize gefördert?



Warum ein Gebäudeenergiegesetz bzw. ein Heizungsgesetz und ein Wärmeplanungsgesetz jetzt kommen müssen (3)



Marktumsatz der Wärmeerzeuger in Deutschland



Eine Transformation der bestehende Wärmeversorgung muss jetzt stattfinden

Deutschland rund 980.000 abgesetzt, davon rund 100.000 Öl-Brennkessel.

Öl-Brennstoffen betriebenen Anlagen pro Jahr mehr als 100 Millionen, die durchschnittlicher Lebensdauer von 15 bis 20 Jahren. Viele dieser Anlagen sind heute noch in Betrieb – ein klarer Widerspruch zur Klimaneutralität.

Die Förderung von Öfen und Kesseln ist ein klarer Widerspruch zur Klimaneutralität. Die Förderung von Öfen und Kesseln ist ein klarer Widerspruch zur Klimaneutralität. Das bedeutet: Die Förderung von Öfen und Kesseln ist ein klarer Widerspruch zur Klimaneutralität. Die Förderung von Öfen und Kesseln ist ein klarer Widerspruch zur Klimaneutralität.

Quelle: Dena-Gebäudereport 2023
© 2023 Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH | Alle Rechte vorbehalten.



WAS LERNEN WIR DARAUS?

Die Kommunale Wärmeplanung soll nun ausrichten



1. Aktuelles: Rund um das Wärmeplanungsgesetz (WPG) und die Kommunale Wärmeplanung

Julia Stolzenberger, Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende Halle

2. Kommunale Wärmeplanung in der Region Westerwald - Erfahrungsberichte von zwei Kommunen – VG Altenkirchen-Flammersfeld und VG Kirchen (Sieg)

Julia Stahl, Klimaschutzmanagerin der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld

Umfrage zum aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung in Rheinland-Pfalz (I)

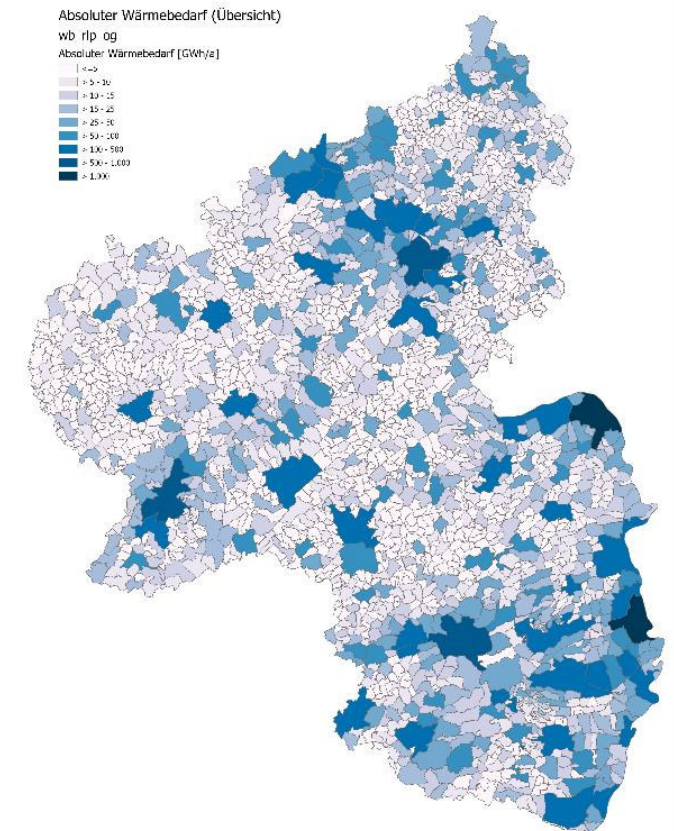
Stand: 18. Sept.2023



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

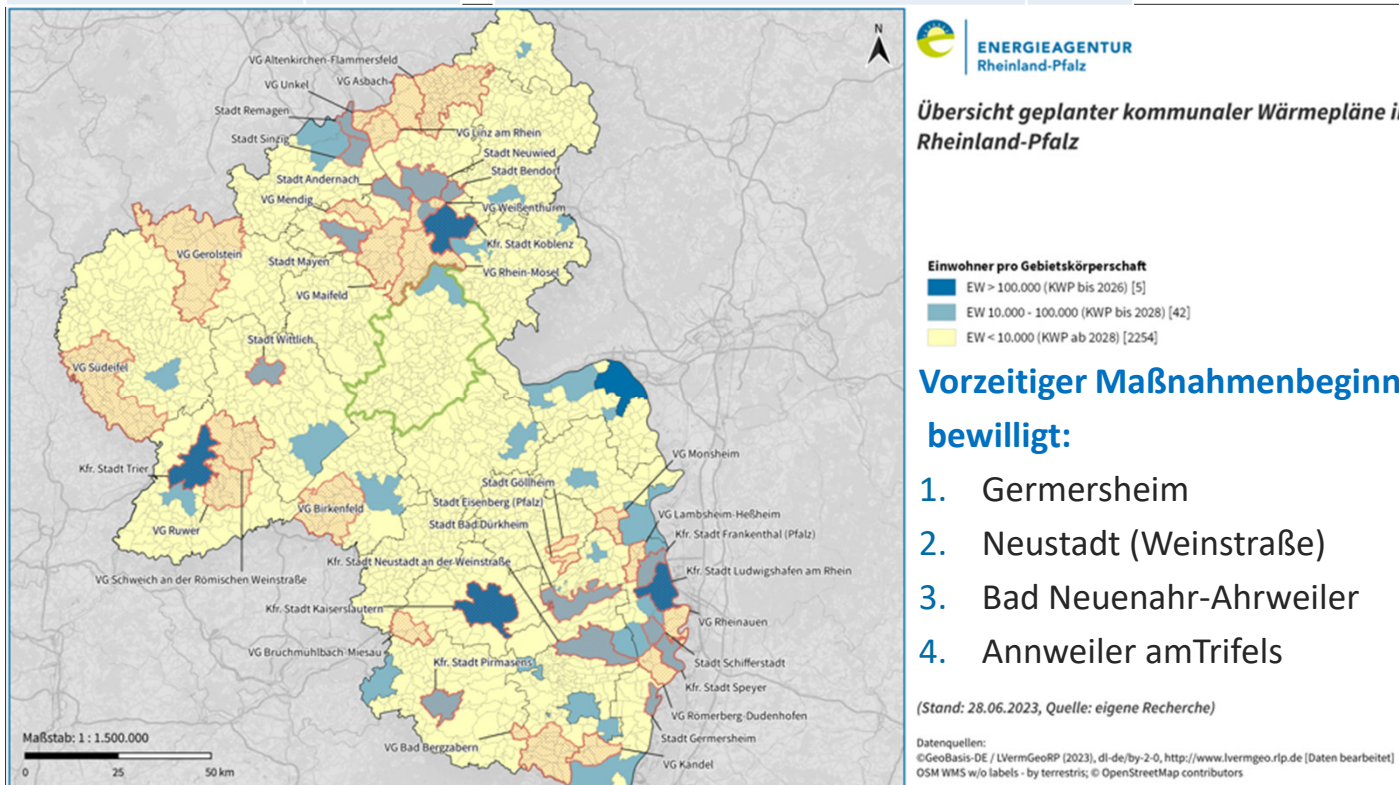
Angefragt	Rückmeldungen
170 Kommunen	152
100 %	89,4 %

- Haben Sie bereits einen Zuwendungsbescheid erhalten?
- Welche konkrete Hilfe benötigen Sie?
- Haben Sie schon einen Antrag KWP gestellt
- Wann wurde der Antrag gestellt?
- Haben Sie eine Antragstellung geplant?
- Wann wird der Antrag voraussichtlich gestellt?
- Wer darf noch keinen Antrag wegen vorhandenem Wärmekonzept stellen?
- Wann wurde das Konzept erstellt?



Umfrage zum aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung in Rheinland-Pfalz (II)

Antrag gestellt	72	Vorzeitige Maßnahmenbeginn	4
Antrag Bewilligt	16	Ausschreibung	2



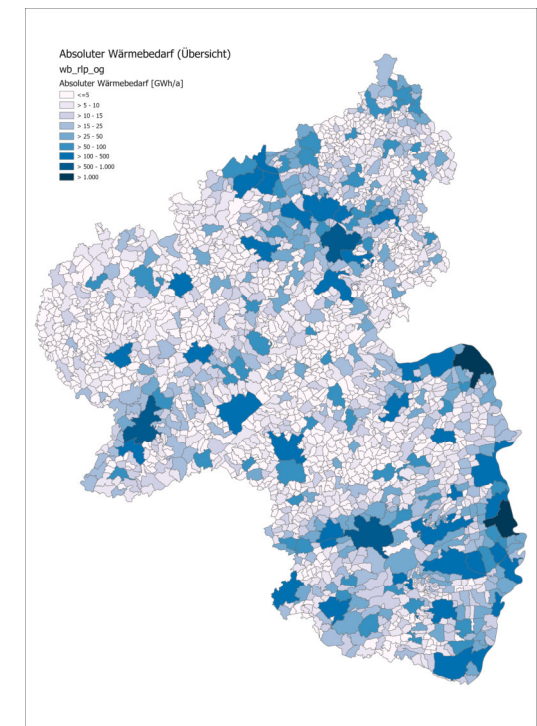
Zuwendungsbescheid erhalten:

1. Stadt Bad Dürkheim
2. VG Bad Bergzabern
3. Stadt Koblenz
4. VG Eisenberg
5. Stadt Germersheim
6. Stadt Ludwigshafen
7. Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler
8. VG Rülzheim
9. VG Schweich
10. VG Rhein-Mosel
11. VG Edenkoben
12. Stadt Wittlich
13. VG Altenkirchen-Flammersfeld
14. Stadt Trier
15. VG Ruwer
16. VG Kirchen (Sieg)

SAVE THE DATE

3. Netzwerktreffen Kommunale Wärmeplanung Rheinland-Pfalz

- Montag, 11. Dezember 2023, 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr
- online
- Themen
 - Digitaler Zwilling
 - Datenbestandserfassung



Ihr Ansprechpartner



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz



Paul Ngahan

Leiter Kompetenzzentrum Nahwärme
Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH
Trippstadter Str. 122
67663 Kaiserslautern

Telefon: 0631 / 34371-130

E-Mail: paul.ngahan@energieagentur.rlp.de

Web: <https://www.earlp.de/>



Startseite → Themen → Wärmewende

Wärmewende

Die Energiewende war in den zurückliegenden Jahren in der öffentlichen Wahrnehmung nahezu ausschließlich vom Stromsektor geprägt. Doch zunehmend wird deutlich, dass gerade im Wärmebereich erhebliche Potentiale liegen. Nicht nur Privatverbraucher, auch Unternehmen und Kommunen haben die Möglichkeit, die Wärmewende aktiv voranzutreiben. Eine effiziente Wärmebereitstellung für kommunale Liegenschaften ermöglicht finanzielle Einsparpotentiale und hat zudem positive Auswirkungen auf den Klima- und Umweltschutz.

Der Großteil des Wärmebedarfs wird heute in Einzelanlagen erzeugt. Zusammenhängende Wärmeverbünde können allerdings eine attraktive Alternative zu Einzelanlagen darstellen, wenn entsprechende Voraussetzungen, wie Anschlussgrad und -dichte, vorliegen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur effizienten Wärmenutzung und einer dezentralen Energieversorgung. Dabei wird der sogenannten „Quartiersansatz“ im Zuge integrierter und gebäudeübergreifender Ansätze für kommunale Akteure immer wichtiger.

Der Bund unterstützt den Ausbau von Nahwärmenetzen mit erneuerbaren Energien als auch auf Basis von Kraft-Wärme-Kopplungstechnologie. Darüber hinaus fördert das Land Rheinland-Pfalz mit dem Förderprogramm „Zukunftsfähige Energieinfrastruktur“ (ZEIS) Nahwärmenetze mit Investitionsanreizen, um die Wirtschaftlichkeit zu verbessern und bislang unerschlossene Potenziale zu erschließen.

Das Video ist noch deaktiviert, damit keine Daten an ARD / SWR übertragen werden. Wenn Sie den Button „Video ansehen“ klicken, dann werden Informationen an ARD / SWR übermittelt. Wir können keine Auskunft über die Art, den Umfang oder den Verwendungszweck der übertragenen Daten geben.

Video ansehen

> Kommunale Wärmeplanung

> Praxisleitfaden Nahwärmenetze

Aktuelle Meldungen - Wärmewende



08.11.2023

Reger Austausch beim 2. Netzwerktreffen "Kommunale

Ansprechpartner



Paul Ngahan,
Dipl.-Ing. (FH)
Leiter des
Kompetenzzentrums
Nahwärme
Tel: 0631 34371 130
E-Mail schreiben

Publikationen

Leitfaden Kalte Nahwärme (pdf, 963 KB)

Praxisleitfaden Nahwärme (pdf, 2,1 MB)

Der Praxisleitfaden "Nahwärme" wird im Moment überarbeitet.

Energetische Stadtsanierung in Rheinland-Pfalz: Umsetzungsstand und Praxiserfahrungen auf kommunaler Ebene (pdf, 7,2 MB)

Wärmekonzept für Rheinland-Pfalz (pdf, 2,7 MB)

Tools

CO₂-Bepreisungsrechner (excel) der Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH (lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz)

Faktenpapier "CO₂-Bepreisung - Was kommt ab Januar 2021 auf Kommunen zu?" (pdf, 190 KB)

Bleiben Sie up-to-date und verfolgen Sie die aktuellen Neuigkeiten unter:
www.earlp.de/Waermewende

Gefördert durch



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Besuchen Sie uns unter



Und auf unseren Social Media-Kanälen



Twitter



Facebook



LinkedIn



Melden Sie sich für unseren Newsletter an



www.energieagentur.rlp.de/newsletter